

4d Der Schluss – Lösung

Lies dir die folgenden Passagen aus dem Schluss einer literaturwissenschaftlichen Hausarbeit zum Deutschlandbild im Roman „Das Attentat“ von Harry Mulisch durch.

Ein Schlusskapitel sollte bestimmte Informationen enthalten (siehe Handout 4d). Welche Funktion haben die Textpassagen jeweils? Schreibe die Funktion rechts in die Tabelle und markiere im Text die Formulierungen, die darauf hinweisen.

In dem Hauptteil dieser Hausarbeit wurde versucht, das Deutschlandbild im Roman „Das Attentat“ von Harry Mulisch zu analysieren. Dabei wurde auf folgende Fragen eingegangen: Wie werden die Deutschen im Roman „Das Attentat“ beschrieben? Wie geht der Autor dabei mit Klischees und Stereotypen um? [...]	Nennung der Forschungsfragen
Wie sich gezeigt hat, ist der Autor sich der Klischees über die Nationalsozialisten bewusst. Er führt diese in seinem Roman zwar auf, aber reflektiert sie auch. Außerdem treten auch Deutsche auf, die sich nicht stereotyp verhalten. Der Autor schildert ein differenziertes Bild der Deutschen. Abschließend kann man sagen, dass im Roman ‚Das Attentat‘ im Gegensatz zu dem häufigen Stereotyp der bösen deutschen Nationalsozialisten und der mutigen niederländischen Widerstandskämpfer, ein differenziertes Deutschlandbild entsteht. Die Stereotypen sind vorhanden, sie werden aber in einem weiteren Schritt direkt reflektiert oder auch wieder abgebaut. [...]	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
Ausgehend von diesen Ergebnissen eröffnen sich ohne Zweifel weitere Forschungsperspektiven. Man könnte beispielsweise Aspekte wie die Schuldfrage noch vertiefend behandeln. [...]	Forschungsausblick